



Mehrere Departements in Südfrankreich liegen am Montag, dem 27. Februar, unter einer weißen Schneedecke. Einige Einwohner trauten sich nicht vor die Tür, andere freuten sich über die ungewöhnliche weiße Pracht.

Am Montag, dem 27. Februar, liegt in Südfrankreich Schnee auf der Autobahn. Die Strassen sind rutschig und schwierig zu befahren. Am Morgen ist es im Departement Hautes-Pyrénées auf einer Höhe von fast 600 Metern bereits kompliziert zu fahren. Die Schneeräumer müssen mehrmals auf die Strassen. Einige Dutzend Kilometer weiter, in Tarbes (Hautes-Pyrénées), fielen ein bis zwei Zentimeter Schnee auf die Straßen und Gehwege. Nur wenige Einwohner wagen es, ihre Nase in die Winterluft zu halten.

Der Schnee, der in diesem Winter in den Alpen sehnlichst erwartet wurde, kommt ungewöhnlicherweise eher im Flachland an. In der Nacht von Sonntag auf Montag fielen in Südfrankreich große Flocken, begleitet von lebhaftem Wind. Die Kinder, die es hier nicht gewohnt sind, Schnee zu sehen, freuten sich über die weiße Pracht. Im Departement Gard liegt ein weißer Mantel über Weinbergen und Feldern. Einige Menschen nutzen die Gelegenheit, ihre Skier hervorzuholen.